

## Johann Frerichs Janssen (Jonny)

geboren am 30.01.1898 in Norden / Ostfriesland

**damalige Adresse:**

Godfried-Bueren-Str. 89, Emden

**Todesdatum:**

03.05.1945

**Todesort:**

Neustädter Bucht bei Lübeck, an Bord der Cap Arcona



Jonny wurde am 30. Januar 1898 als drittes von vier Kindern der Eheleute Jürgen Frerichs Janssen und Lisette Janssen, geb. Haag, in Norden geboren. Nach Besuch der Volksschule begann Jonny 1912 im elterlichen Betrieb eine Ausbildung zum Bäcker. Es folgte in Wilhelmshaven eine weitere Ausbildung zum Konditor.

Im I. Weltkrieg gegen Ende 1916 wurde er zum Militär eingezogen. Nach der Grundausbildung in Hildesheim wurde er Mitte 1918 als MG-Schütze nach Flandern an die Front verlegt. Er wurde aufgrund einer Verwundung vorzeitig aus dem Militärdienst entlassen.

Danach arbeitete er im elterlichen Betrieb, bis er im Januar 1926 eine Anstellung als Bäcker beim Konsum Verein in Emden bekam. Für die Anstellung wurde er Mitglied der Freien Gewerkschaft, bis er 1929 in die KPD eintrat und die Aufgaben eines Unterkassierers im Stadtteil Barenburg übernahm. Am 1. Mai 1933 weigerte er sich am Hissen der Hakenkreuzflagge teilzunehmen, darauf wurde er am 7. Mai 1933 auf Verlangen des örtlichen Beauftragten der Deutschen Arbeitsfront entlassen.

Im April 1934 übernahm er in der KPD Emden die Tätigkeit eines Hauptkassierers, er nahm von den Unterkassierern die gesammelten Mitgliedsbeiträge an und übergab diese einem Emdener Kaufmann zur Aufbewahrung. Jonny wurde am 29. Juli 1937 festgenommen und am 26. April 1938 vom Volksgerichtshof in Berlin wegen Vorbereitung zum Hochverrat zu einer Zuchthausstrafe von 7 Jahren und der Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte für 7 Jahre verurteilt. Nach der Verbüßung der Strafe in der Strafanstalt Hameln wurde er im August 1944 von der Gestapo übernommen und direkt in das KZ Neuengamme überstellt. Das KZ wurde April 1945 vor den heranrückenden englischen Besatzungstruppen evakuiert, die Insassen auf drei in der Neustädter Bucht liegende fahrunfähige Passierschiffe gebracht.

Jonny wurde zusammen mit Harm Giesen und dem späteren Zeugen Rudi Goguel (Verfasser Moorsoldatenlied) auf die „Cap Arcona“ gesperrt. Als am 3. Mai 1945 ein nahendes englisches Bombergeschwader von den Wachsoldaten beschossen wurde, erwiderte dieses das Feuer, darauf brach an Bord der „Cap Arcona“ Feuer aus und diese versank.

Recherche: Helga und Claus Ollermann



**Opfergruppe:**

Politisch Verfolgte

**Quellen:**

Wiedergutmachungsakten, Staatsarchiv Aurich; Bundesarchiv Berlin

**Patenschaft:**

Frau Helga Janssen-Ollermann und Herr Claus Ollermann

**Verlegeort:**

Godfried-Bueren-Str. 89

**Verlegetermin:**

30. Mai 2013